



LICHTBLICKE

Impulse und Infos der Pfarrei St. Petrus
Wolfenbüttel - Schöppenstedt - Heiningen - Dorstadt

29. Lichtblicke - 2023 - 25. Sonntag im Jahreskreis

24.09.2023

Liebe Leserinnen und Leser,

am Freitag ist die interkulturelle Woche in Wolfenbüttel eröffnet worden. Das Anliegen dieser besonderen Woche, an der sich bundesweit mehr als 500 Städte und Gemeinden beteiligen, ist das Eintreten für bessere politische und rechtliche Rahmenbedingungen im Zusammenleben von Deutschen und Zugewanderten. Durch zahlreiche Begegnungen und Kontakte im persönlichen Bereich soll ein besseres gegenseitiges Verständnis entstehen und Vorurteile abgebaut werden.

So feiern wir an diesem Sonntag einen interreligiösen Gottesdienst mit unseren evangelischen Mitchristen und Mitgliedern der türkisch-islamischen Gemeinde. Es wird um die uns gemeinsame Geschichte von der Arche Noah gehen. In der Woche sind wir jeweils um 12.00 Uhr an ganz verschiedenen Orten zu einer gemeinsamen Zeit des Schweigens eingeladen. Vielleicht können wir wegen der verschiedenen Sprachen nicht immer miteinander sprechen, aber wir können immer miteinander schweigen.

Herzliche Einladung dazu!

Möge Gott Sie und Ihre Lieben mit seinem Segen begleiten!

Ihre
Christiane Kreiß und
Pfarrer Matthias Eggers



**UNSERE RÄUME
LEUCHTEN BUNT
IN ALLEN FARBEN.
KEIN PLATZ FÜR RASSISMUS.**

interkulturellewoche.de

Gedanke zum Evangelium



von
Dietlinde Schulze

Was ist gerecht?

Wenn es im heutigen Evangelium tatsächlich um geleistete Arbeit und dieser entsprechende gerechte Lohngestaltung ginge, wäre es schlichtweg unzumutbar. In die Lage der Arbeiter versetzt, wäre das Verhalten des Gutsbesitzers auch heute manchem ein Grund zur Freude, anderen ein verständlicher Grund zur Empörung. Doch es handelt sich um ein Gleichnis. Um das Verhältnis Gott - Menschen in „himmlischen Zuständen“ zu verdeutlichen, übernimmt der Autor Bilder aus dem Lebensumfeld der Zuhörer für seine Erklärungen: „Mit dem Himmelreich ist es wie“

So gesehen erkenne ich in den Worten des Evangelisten eine wirklich froh machende Botschaft: Gott schenkt seine Gnade und Liebe bedingungslos jedem Menschen. Er schaut nicht darauf, seit wann ich schon dabei bin, ob ich lange ohne eine Verbindung zu ihm war, wie intensiv ich mich in der Glaubensgemeinschaft engagiere oder wie oft ich im Gottesdienst zu sehen bin. Es ist ein Geschenk, das ich mir nicht erkaufen oder verdienen kann – wie schön und befreiend, dass ich das auch gar nicht muss.

Besonders gut gefällt mir, dass der Gutsbesitzer immer wieder losgeht um Arbeiter anzuwerben. Es ist also nie zu spät dafür, zu Gott zu finden; er hält immer wieder geduldig Ausschau nach denen, die ihm noch nicht nah sind.

Eben fällt mein Blick auf eine Stofftasche, wie wir sie vor einiger Zeit in unserer Pfarrei verschenkt haben. Darauf steht: „Die größte Kraftquelle ist die Dankbarkeit.“ Stimmt.

25. Sonntag im Jahreskreis

Gott ist gerecht: Er belohnt das Gute und bestraft das Böse. Als Grundsatz scheint das einleuchtend. Aber Gottes Gedanken sind nicht unsere Gedanken. Wäre er nur gerecht, so wie die Menschen gerecht sind, wären wir alle verloren. Gott ist größer: er ist auf göttliche Weise gerecht. Auch dem Arbeiter, der nur eine Stunde gearbeitet hat, gibt er den ganzen großen Lohn. Sein letztes Wort ist: „weil ich gütig bin“.

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

Mt 20, 1–16

In jener Zeit erzählte Jesus seinen Jüngern das folgende Gleichnis:

1 Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Gutsbesitzer, der früh am Morgen hinausging, um Arbeiter für seinen Weinberg anzuwerben.

2 Er einigte sich mit den Arbeitern auf einen Denár für den Tag und schickte sie in seinen Weinberg.

3 Um die dritte Stunde ging er wieder hinaus und sah andere auf dem Markt stehen, die keine Arbeit hatten.

4 Er sagte zu ihnen: Geht auch ihr in meinen Weinberg! Ich werde euch geben, was recht ist.

5 Und sie gingen. Um die sechste und um die neunte Stunde ging der Gutsbesitzer wieder hinaus und machte es ebenso.

6 Als er um die elfte Stunde noch einmal hinausging, traf er wieder einige, die dort standen.

Er sagte zu ihnen: Was steht ihr hier den ganzen Tag untätig?

7 Sie antworteten: Niemand hat uns angeworben. Da sagte er zu ihnen: Geht auch ihr in meinen Weinberg!

8 Als es nun Abend geworden war, sagte der Besitzer des Weinbergs zu seinem Verwalter: Ruf die Arbeiter und zahl ihnen den Lohn aus, angefangen bei den Letzten, bis hin zu den Ersten!

9 Da kamen die Männer, die er um die elfte Stunde angeworben hatte, und

jeder erhielt einen Denár.

10 Als dann die Ersten kamen, glaubten sie, mehr zu bekommen. Aber auch sie erhielten einen Denár.

11 Als sie ihn erhielten, murrten sie über den Gutsherrn

12 und sagten: Diese Letzten haben nur eine Stunde gearbeitet und du hast sie uns gleichgestellt. Wir aber haben die Last des Tages und die Hitze ertragen.

13 Da erwiderte er einem von ihnen: Freund, dir geschieht kein Unrecht. Hast du nicht einen Denár mit mir vereinbart?

14 Nimm dein Geld und geh! Ich will dem Letzten ebenso viel geben wie dir.



©Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de

15 Darf ich mit dem, was mir gehört, nicht tun, was ich will? Oder ist dein Auge böse, weil ich gut bin?

16 So werden die Letzten Erste sein und die Ersten Letzte.

Hat mein Leben einen Sinn?

Weiß ich, wofür ich lebe, arbeite, leide?

Kein Mensch, der über sich selbst nachdenkt, kommt an dieser Frage vorbei. Und keiner kann selber seinem Leben den letzten Sinn geben. Aber er kann ihn entdecken, noch in der elften Stunde. Und dann weiß er, dass er nicht umsonst gelebt hat; dass in seinem Warten und Suchen immer schon Gott anwesend war und auf ihn gewartet hat, wie man auf einen Freund wartet. (Schott)

Interkulturelle Woche

Begegnungen in Stille



Während der interkulturellen Woche in Wolfenbüttel sind alle täglich um 12.00 Uhr zu einer viertelstündigen Begegnung in einem jeweils anderen Raum eingeladen. Das Besondere: die Begegnung findet in Stille statt. Nach kurzer Begrüßung der Gastgeber*innen erfolgt die Begegnung. Das Erlebte kann schriftlich festgehalten werden, gerne in verschiedenen Sprachen.

- 25.09. Raum der Stille
in der St.-Petrus-Kirche
Harztorwall 2, Wolfenbüttel
- 26.09. Großer Sitzungssaal
des Landkreises
Bahnhofsstr. 11, Wolfenbüttel
- 27.09. Moschee der
Türk-Islamischen Gemeinde
Schützenstr. 37, Wolfenbüttel
- 28.09. St.-Trinitatis-Kirche
Holzmarkt, Wolfenbüttel
- 29.09. Ratssaal der
Stadt Wolfenbüttel
Stadtmarkt 3-6, Wolfenbüttel
- 30.09. Bunter Garten !10.00 Uhr!
Wolfenbütteler Str., Dettum
- 01.10. Hauptkirche
Beatae Mariae Virginis
Kornmarkt, Wolfenbüttel
- 02.10. Prinzenpalais
Reichsstraße 1, Wolfenbüttel

Eine Woche Taizé

Info - Abend



©Jim Wanderscheid In: Pfarrbriefservice.de

Es gibt in Europa wohl keinen zweiten Ort, der nun schon seit Jahrzehnten so viele Jugendliche, aber auch Erwachsene, anzieht und begeistert wie Taizé. Jedes Jahr fahren Woche für Woche mehrere tausend Jugendliche aus ganz Europa in das kleine Dorf im französischen Burgund.

In den kommenden Herbstferien möchte auch wieder die Pfarrei St. Petrus vom 22.10. bis 29.10 mit einer Gruppe an dem europäischen Jugendtreffen teilnehmen. Teilnehmen können Jugendliche ab 15 Jahre. Die Abfahrt ist am 22. Oktober um 6.30 Uhr, der Reisepreis beträgt 110 bis 150 Euro (bis 29 Jahre), am Geld soll es aber nicht scheitern.

Wer sich näher informieren möchte, ist herzlich eingeladen zum

Infoabend

am 28. September

um 18.30 Uhr

im Roncallihaus.

Singen in der Sponti-Band

Am 1.10. feiern wir um 11.00 Uhr in der St. Petrus Kirche einen Familiengottesdienst zum Erntedankfest. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Sponti-Band. Sponti bedeutet, dass wir uns spontan zusammenfinden und dann die Lieder für den anschließenden Gottesdienst kurz gemeinsam einüben. D.h. Chor und Band sind in ihrer Zusammensetzung variabel und die Gruppe ist für jeden offen.

Wer also Lust hat mitzusingen, ist herzlich eingeladen, um 10.10 Uhr zur Probe in den Altarraum zu kommen.



Tag der offenen Tür in Dorstadt

Am 7. Oktober wollen wir ab 16.00 Uhr einen „Tag der offenen Tür“ mit Kaffee und Kuchen in Dorstadt veranstalten. Der Anlass ist die Neugestaltung unserer Gemeinderäume im Erdgeschoss des Besinngshauses.

In denen könnte sich zukünftig einiges „bewegen“; u. a. meditativer Tanz, Singkreis, Spielenachmittag für Jung und Alt, basteln für Groß und Klein, Bibelkreis und vieles mehr...Geplant ist auch eine Franziskusstube, in der 1x pro Woche freitags abwechselnd gemeinsames Frühstück oder mittags gemeinsames Eintopfessen stattfinden soll. Jeder Mensch ist herzlich willkommen. Natürlich können die Räumlichkeiten auch für private Festivitäten angemietet werden.

Zum Ausklang des hoffentlich reichlich besuchten Nachmittags feiern wir gemeinsam die HL Messe um 18.00 Uhr mit anschließendem Sektempfang.

Im übrigen ist die Kirche in Dorstadt jeden Tag für ein persönliches Verweilen geöffnet. Ein Aufsteller steht auf der Straße und weist darauf hin. Willkommen ist auch hier bei uns jeder Mensch! Wir freuen uns auf Sie!

„Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben so lebenswert machen.“

Gottesdienstordnung vom 23. September bis 1. Oktober 2023

25. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte für die Pfarrei
und den Kirchort*

Samstag, 23. September

14.00 **St. Petrus**, Taufe
von Marie und Kenji

18.00 **St. Peter und Paul, HL. Messe**

Intention für die Pfarrei

Sonntag, 24. September

9.30 **St. Ansgar, HL. Messe**

f. ++ Jan und Irene Swaryczewski

9.30 **St. Joseph**, Wort-Gottes-Feier

11.00 **St. Petrus**, Interreligiöser
Familiengottesdienst Arche Noah
anschl. Come together

17.00 **St. Ansgar**, Konzert
Blechbläserquintett

Montag, 25. September

HL. Niklaus von Flüe

19.30 **St. Peter und Paul**, Taizégebete

Dienstag, 26. September

HL. Kosmas und hl. Damian

7.15 **St. Petrus**, Morgenlob

12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung

Mittwoch, 27. September

HL. Vinzenz von Paul

7.15 **St. Petrus**, Morgenlob

8.45 **St. Petrus, HL. Messe**

f. + Josef Skrzeczek

anschl. Frühstück

12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung

19.00 **St. Petrus**, Herzensgebet
im Raum der Stille

Donnerstag, 28. September

HL. Lioba

7.15 **St. Petrus**, Morgenlob

8.45 **St. Petrus**, Schulgottesdienst
der 1. Klassen der Harztorwallschule

12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung

Freitag, 29. September

7.15 **St. Petrus**, Morgenlob

12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung

18.00 **St. Petrus**, HL. Messe

für die Verstorbenen
der letzten 3 Monate

26. Sonntag im Jahreskreis

Caritaskollekte

Samstag, 30. September

18.00 **St. Ansgar**, Caritasmesse

zu Erntedank

Intention für die Pfarrei

Sonntag, 1. Oktober

9.30 **St. Joseph, HL. Messe**

f. + Gerhard Richtarsky und ++ Eltern

9.30 **St. Peter und Paul**,

Wort-Gottes-Feier

11.00 **St. Petrus**, Familienmesse

zu Erntedank und Caritas,

anschließend Sonntagstreff

f. ++ der Familie Purschke

Pfarrbüros

Öffnungszeiten

St. Petrus

Harztorwall 2, 38300 Wolfenbüttel

Tel.: 05331/920310

Montag: 9.30 - 12.00 Uhr

Dienstag: 11.00 - 13.00 Uhr

Mittwoch: 9.30 - 10.15 Uhr

Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr

St. Ansgar

Waldenburger Straße 1a

38302 Wolfenbüttel

Tel.: 05331/975110

Dienstag: 11.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr

St. Peter und Paul

Dorfstr. 1

38312 Heiningen

Tel.: 05334/6720

St. Joseph

Neue Str. 6

38170 Schöppenstedt

Tel.: 05332/ 98905

Ernte-Dank



Für die Ernte-Dank-Altäre in St. Ansgar und St. Petrus freuen wir uns über gespendete Gaben. Wenn Sie Obst, Gemüse, Blumen oder Ähnliches vielleicht sogar aus Ihrem eigenen Garten haben, können Sie diese bis Freitag, 24. 9. in den Pfarrbüros von St. Petrus oder St. Ansgar abgeben.

Weihnachten

Für Weihnachten suchen wir schöne Tannenbäume. Für St. Petrus einen etwa 4m hohen und zwei etwa 3,50m hohe Bäume, für St. Ansgar einen mindestens 4m hohen gerne breiten Baum. Vielleicht haben Sie einen? Melden Sie sich gerne in einem der Pfarrbüros.

Blechbläserquintett



Sonntag, 24. September
17.00 Uhr

St. Ansgar Kirche

Der Eintritt ist frei!

Spenden erbeten

Impressum

Herausgeber:

Katholische Pfarrei St. Petrus,
Wolfenbüttel

Redaktion: Siegrun Bleschke, An-
gelika Heldt und Christiane Kreiß

Verantwortlich: Christiane Kreiß

Auflage: 450 Exemplare